

Abitur-Feier in Andernach

Andernach. 108 Abiturientinnen und Abiturienten des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums in Andernach erhielten Ende März aus der Hand Ihrer Stammkursleitungen die Abiturzeugnisse. Die Schulgemeinschaft hatte in die Kulturhalle in Ochtendung eingeladen, die für etwa 650 Gäste festlich geschmückt war. Mit den Klängen der Abi-Band, die das Motto RockABilly 2017 musikalisch gekonnt umsetzte, begann der offizielle Festakt. Zu Beginn gratulierte Schulleiter Ulrich Hotz in seiner Ansprache allen Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihren Eltern. Zudem verwies er auf die große pädagogische Leistung des Kollegiums, die über neun Gymnasialjahre ihren Teil zur Hochschulreife der Absolventen beigetragen haben. Im gemeinsamen Blick zurück, stellte Hotz mit leichter Ironie fest, dass vor allem die außerunterrichtlichen Maßnahmen den Abiturienten in deutlicher Erinnerung geblieben sind: Kursfahrten, Exkursionen und Austauschfahrten waren intensive Lernorte und Begegnungsmöglichkeiten. Trotzdem blieb der Festredner bei seiner Hoffnung, dass durch die wiederholte Beschäftigung mit der Namensgeberin der Schule sich die Grundhaltung von Toleranz und Solidarität entwickelt habe. „Im Gespräch wächst das Miteinander“, rief er dem Reifejahrgang 2017 zu, „und auch wenn man die Position des anderen nicht teilt, gilt es das Verbindende zu suchen und wertzuschätzen.“

Direktor Hotz wünschte allen, die ihre Hochschulreife bekommen, für ihren weiteren Lebensweg Glück und Erfolg und betonte, dass er sicher sei, dass der ganze Jahrgang studierfähig ist. In Grußworten gratulierten die Vorsitzende des Schulleiternbeirats, Jessica Montermann, das Vorstandsmitglied im Förderverein Gertrud Klumpp, sowie das Team

der SV. Im Grußwort für die Lehrkräfte rezitierte Heribert Heil die alte englische Weise „Auld Lang Syne“, um der emotionalen Trennung von dieser Stufe angemessen Ausdruck zu verleihen. Vor der Ausgabe der Zeugnisse wurden für fachliche Leistungen vier Schülerinnen und Schüler durch ihre Fachlehrkräfte geehrt: Für das beste Biologie-Abitur war dies Patrik Schelemei, Julian Woyk erhielt den Preis für das beste Abitur in Erdkunde, Julian Schwingel seinerseits für das beste Abitur in Physik und schließlich erhielt für besondere Leistungen in Sport Annalena Kreischer ihren Preis. Stellvertretend für die viele Arbeit im Hintergrund erhielten einen Schulpreis der Schulleitung Annalena Kreischer, sowie für ihre Verdienste für die Schulgemeinschaft das ehemalige Schülersprecherteam Janina Astapowski, Linn Kröselberg, Alina Rempel und Jana Zilger.

In den 108 Abitur-Zeugnissen steht bei 18 Schülerinnen und Schüler eine Eins vor dem Komma, bei 58 eine Zwei. Das beste Abitur für eine vormalige Realschülerin wurde Anna Grundmann überreicht, das beste Abitur der Schule hat Kim Thalwitzer (1,0) abgelegt. Sie erhielt zudem den Preis der Ministerin Stefanie Hubig für „vorbildliche Haltung und beispielhaften Einsatz in der Schule“ aus der Hand des Schulleiters Hotz. Durch das Programm führten vier Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe. Zum Abschluss verabschiedeten sich die Stufensprecher Marisa Köhler, Annalena Kreischer, Sarah Schmitz und Kim Thalwitzer von allen Gästen, die noch lange nach dem Abendessen bei Musik, Tanz und Film gemeinsam den erfolgreichen Schulabschluss feierten.

Blick aktuell 07.04.2017

